

LGB 55055 RC-Empfänger

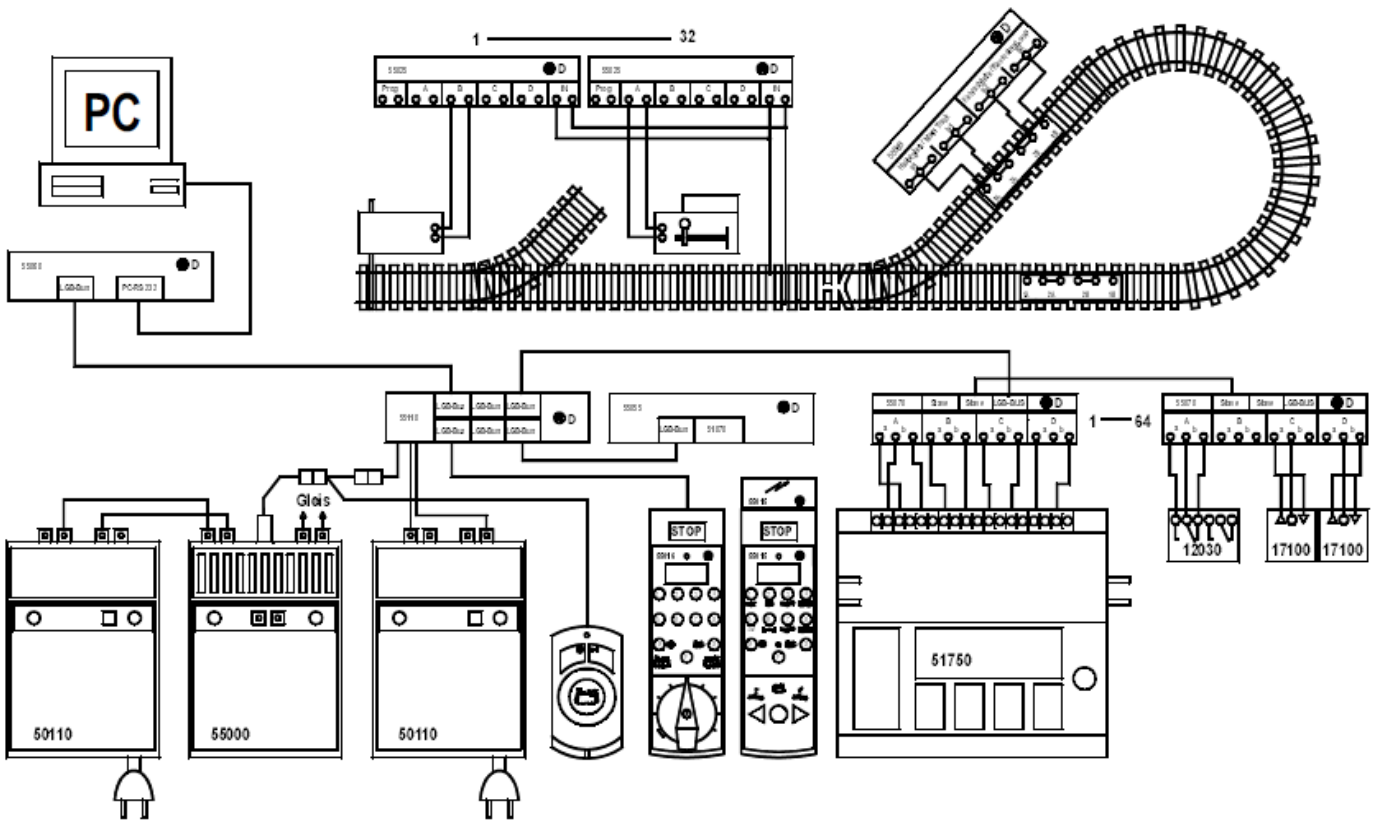


Abb. 1

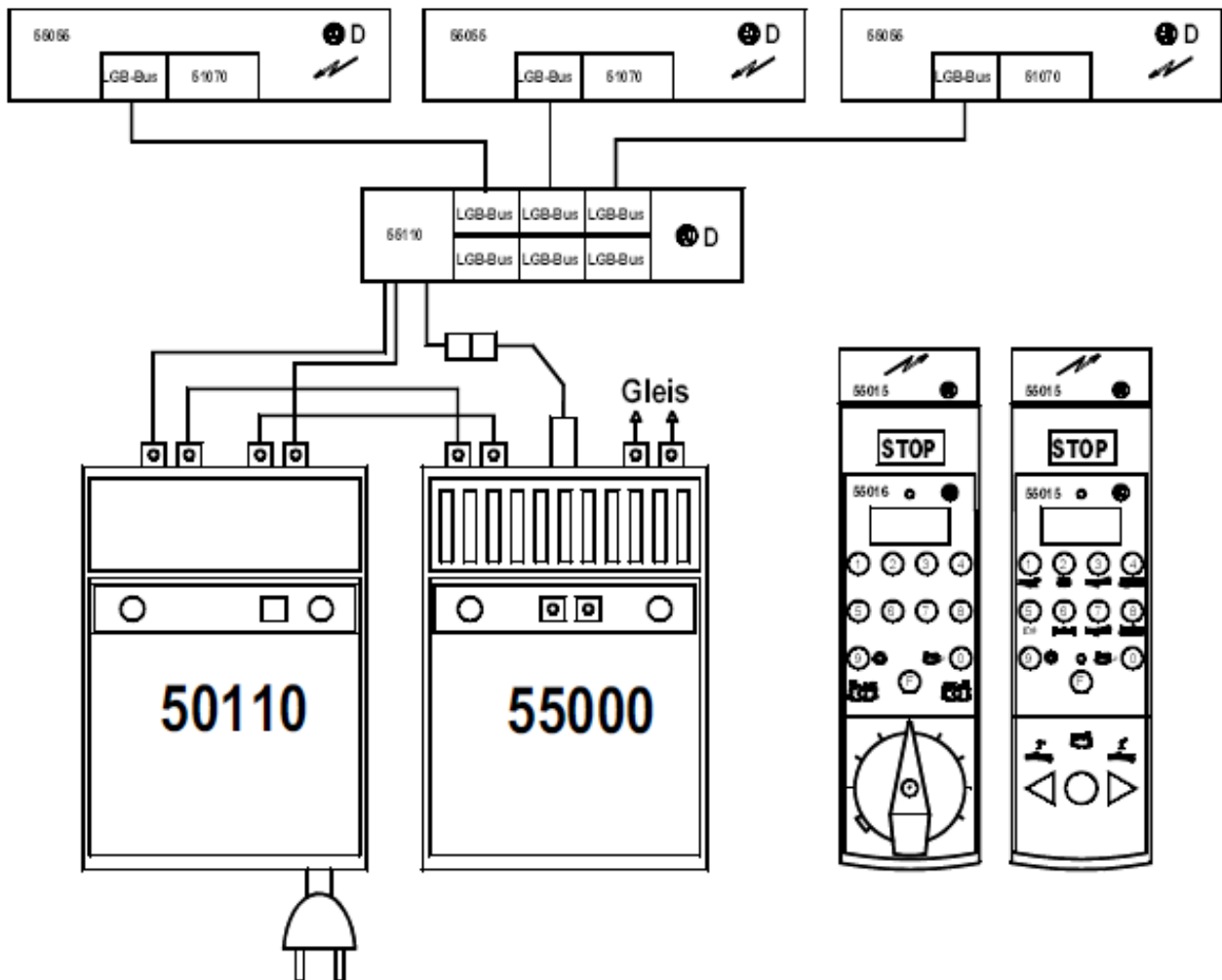


Abb. 2

Programmieren der Geräte-ID-Nr. (Mehrzugsystem) → [Tabelle 1](#)

ID-Nr. Dip.Schalter ON

keine Änderung alle OFF

1	1
2	2
3	2 + 1
4	3
5	3 + 1
6	3 + 2
7	3 + 2 + 1

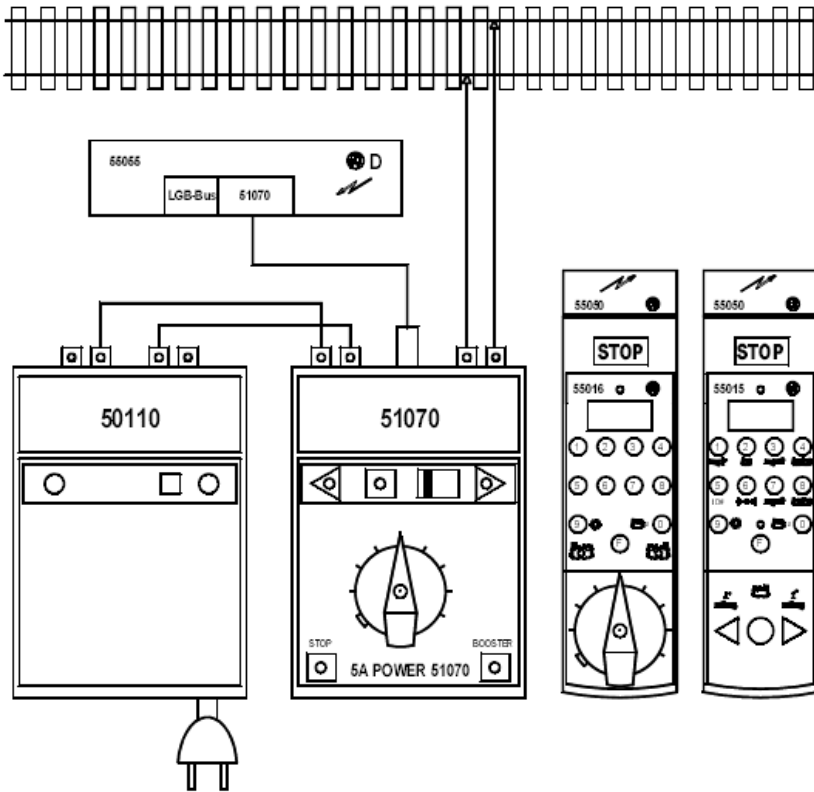


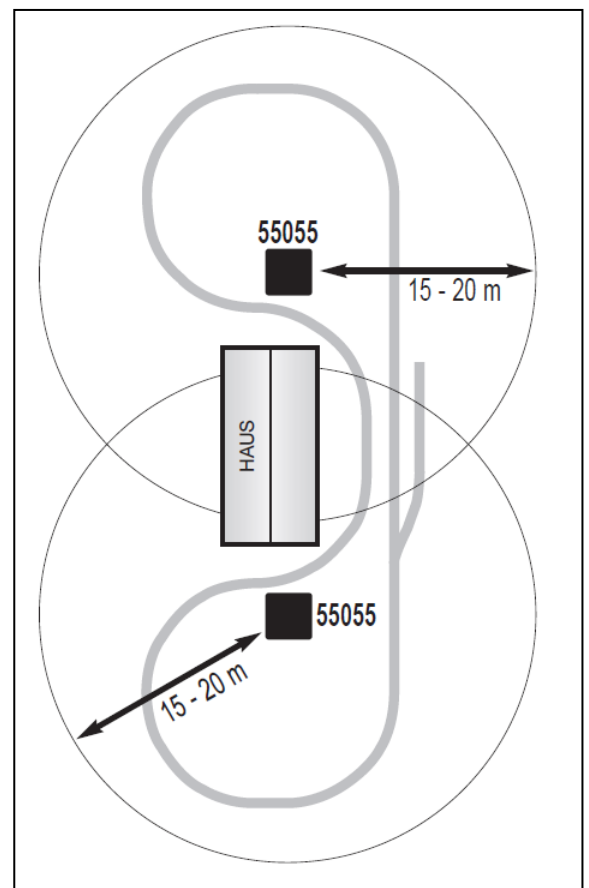
Abb. 4

4

Tabelle 2

Programmieren der Stromkreis-Nr. ([Analogbetrieb](#))

Stromkreis-Nr.	Dip.Schalter ON
0	4
1	4 + 1
2	4 + 2
3	4 + 2 + 1
4	4 + 3
5	4 + 3 + 1
6	4 + 3 + 2
7	4 + 3 + 2 + 1



DAS LGB-PROGRAMM

Zum Einsatz mit diesem Produkt schlagen wir folgende LGB-Artikel vor:

- 51070 Elektronischer Fahrregler, 5 A
- 55015 Universal-Handy
- 55016 Lok-Handy
- 55050 RC-Sender
- 55110 MZS-Adapter/Verteiler

Achtung: Der RC-Empfänger kann entweder mit dem Mehrzugsystem oder mit einer analog betriebenen Anlage verwendet werden. Schließen Sie den RC Empfänger nicht gleichzeitig an eine MZS-Zentrale und einen Analog-Fahrregler an.

MEHRZUGSYSTEM

Einbau

Verwenden Sie das beiliegende Kabel mit zwei schmalen viereckigen Westernsteckern (4/6). Verbinden Sie die mit "LGB-BUS" gekennzeichnete Buchse am RC Empfänger mit einer entsprechenden Buchse am MZS-Adapter/Verteiler 55110 oder an der MZS-Zentrale unter Verwendung des den Handys beiliegendem Adapter (Abb. 2). Stecken Sie die beiliegende Antenne in die Bohrung im Deckel des RC-Empfängers. Stellen Sie den RC-Empfänger so auf, dass die Reichweite von keinem Punkt Ihrer Anlage aus überschritten wird (siehe Reichweite).

Vorsicht: Schließen Sie die Westernstecker der LGB-Bausteine nicht an das Telefon-Netz an. Die LGB-Bausteine würden sofort zerstört.

Hinweise:

- Der RC-Empfänger kann von bis zu acht Handys (jeweils mit RC Sender 55050) Daten empfangen.
- Beim Betrieb von vielen Handys können sich jedoch Daten überlagern und verloren gehen.
- Universal-Handys im Modus Doppel-Traktion zählen als zwei Handys.

Reichweite

Die Reichweite der Funkfernsteuerung beträgt ca. 15 bis 20 m (Abb. 1). Sie ist jedoch stark abhängig von örtlichen Gegebenheiten, z. B. anderen Sendern auf gleicher Frequenz (Funkthermometer usw.), Hindernissen zwischen RC-Sender und RC-Empfänger, sowie Funkwellen reflektierende Wände. Stellen Sie bei großen Anlagen den RC-Empfänger in der Mitte der Anlage in Kopfhöhe auf. Die optimale Platzierung lässt sich durch Probieren finden. Sie können die Leitung zwischen dem RC-Empfänger und dem MZS Adapter/Verteiler 55110 mit Telefonkabel und Westernsteckern 6/4 auf bis zu 30 m verlängern.

Hinweis: Wenn der RC-Empfänger im Freien aufgestellt wird, muss er vor Regen geschützt werden. Hierzu eignet sich beispielsweise ein Gebäudemodell. Falls Fahrbefehle vom Handy nicht ausgeführt werden, haben Sie wahrscheinlich die Reichweite überschritten. Verringern Sie den Abstand zwischen Handy und RC-Empfänger (nicht zwischen Handy und Lok) und senden Sie die Fahrbefehle erneut.

Um die Reichweite zu erhöhen, können Sie mehrere RC-Empfänger einsetzen (siehe Einsatz mehrerer RC-Empfänger für Großanlagen).

Achtung: Eine absolut sichere Funkübertragung gibt es nicht. Wenn die Reichweite überschritten wird, können keine Fahrbefehle (auch nicht "Nothalt") mehr gesendet werden. Einsatz mehrerer RC-Empfänger für Großanlagen (nur mit Mehrzugsystem) Sie können bis zu drei RC-Empfänger einsetzen, um die Reichweite zu erhöhen (Abb. 1). Die RC-Empfänger werden so auf der Anlage platziert, dass sich auch bei Großanlagen jeder Teil der Anlage innerhalb der Reichweite eines RC-Empfängers befindet.

Alle RC-Empfänger werden dabei auf dieselbe ID-Nr. 2 programmiert (werkseitige Einstellung).

Die Empfänger werden jeweils an eine der mit "LGB-BUS" markierten Buchsen des MZS-Adapters/Verteilers 55110 angeschlossen.

Hinweis: Falls Sie mehr als drei RC-Empfänger benötigen, können Sie diese an einen zweiten MZS-Adapter/Verteiler 55110 anschließen.

ID-Nummer

Jedes Gerät, das an den LGBBUS angeschlossen wird, benötigt eine ID-Nummer. Die ID-Nummer des RC-Empfängers ist ab Werk auf ID 2 gestellt und sollte normalerweise nicht geändert werden

- Wenn möglich, sollten keine Nummern doppelt belegt werden.
- ID-Nummern 1 und 2 haben höhere Priorität (werden öfters abgearbeitet).
- So programmieren Sie die IDNr: 1. Kabel zum MZS-Adapter/Verteiler 55110 oder zur MZS-Zentrale herausziehen.

2. Die vier Schrauben auf der Unterseite des Gehäuses herausdrehen. Gehäuse öffnen und DIP-Schalter nach Tabelle 1 (siehe oben) auf den gewünschten Code stellen.

3. Gehäuse schließen.

4. Kabel zum normalen Betrieb einstecken.

Hinweis: Bei der MZS-Zentrale der ersten Generation funktionieren nur die ID-Nummern 1 und 2.

Betrieb

Die rote LED am RC-Empfänger leuchtet, wenn dieser betriebsbereit ist. Wenn die Nothalt-Taste eines Handys gedrückt wird, blinkt seine LED.

ANALOGBETRIEB

Einbau

Verwenden Sie das beiliegende Kabel mit zwei breiten viereckigen Westernsteckern (8/8). Verbinden Sie die Buchse "51070" am RC-Empfänger mit der Buchse "55055" am Fahrregler 51070 (Abb. 4). Stecken Sie die beiliegende Antenne in die Bohrung im Deckel des RC-Empfängers. Stellen Sie den RC-Empfänger so auf, dass die Reichweite von keinem Punkt Ihrer Anlage aus überschritten wird (siehe Reichweite).

Vorsicht: Schließen Sie die Westernstecker der LGB-Bausteine nicht an das Telefon-Netz an. Die LGB-Bausteine würden sofort zerstört.

Reichweite

Die Reichweite der Funkfernsteuerung beträgt ca. 15 bis 20 m. Sie ist jedoch stark abhängig von örtlichen Gegebenheiten, z. B. anderen Sendern auf gleicher Frequenz (Funkthermometer usw.), Hindernissen zwischen RC-Sender und RC-Empfänger, sowie Funkwellen reflektierende Wände. Stellen Sie bei großen Anlagen den RC-Empfänger in der Mitte der Anlage in Kopfhöhe auf. Die optimale Platzierung lässt sich durch Probieren finden. Sie können die Leitung zwischen dem RC-Empfänger und dem Fahrregler 51070 mit im Elektronik-Fachhandel erhältlichen Kabeln auf bis zu 30 m verlängern.

Hinweis: Wenn der RC-Empfänger im Freien aufgestellt wird, muss er vor Regen geschützt werden.

Hierzu eignet sich beispielsweise ein Gebäudemodell. Falls Fahrbefehle vom Handy nicht ausgeführt werden, haben Sie wahrscheinlich die Reichweite überschritten. Verringern Sie den Abstand zwischen Handy und RC-Empfänger (nicht zwischen Handy und Lok) und senden Sie die Fahrbefehle erneut.

Hinweis: Falls die Reichweite nicht ausreicht, können Sie Ihre Anlage in mehrere Stromkreise aufteilen, jeweils mit einem eigenen RC-Empfänger, Fahrregler und Trafo (siehe **Nummer des Stromkreises einstellen**). Stellen Sie die RC-Empfänger jeweils in der Mitte des angeschlossenen Stromkreises auf (Abb. 1).

Achtung: Eine absolut sichere Funkübertragung gibt es nicht. Wenn die Reichweite überschritten wird, können keine Fahrbefehle (auch nicht "Nothalt") mehr gesendet werden.

Nummer des Stromkreises einstellen. Im Analogbetrieb können Sie bis zu acht Fahrregler 51070 mit acht zugehörigen Trafos und acht RC Empfängern 55055 einsetzen. Damit können Sie bis zu acht getrennte Stromkreise von einem Handy aus bedienen. Sie können aber auch bis zu acht Handys einsetzen, um die einzelnen Stromkreise zu regeln.

- Jeder Stromkreis erhält eine Nummer, die am jeweiligen RC Empfänger 55055 eingestellt wird. Diese Nummer wird als Loknummer im Handy angewählt, um angeschlossenen Fahrregler zu steuern.

- So stellen Sie den RC-Empfänger ein:

1. Kabel zum Fahrregler 51070 herausziehen.

2. Die vier Schrauben auf der Unterseite des Gehäuses herausdrehen. Gehäuse öffnen und DIP-Schalter nach beiliegender Tabelle 2 (siehe oben) auf den gewünschten Code stellen. 3. Gehäuse schließen.

4. Kabel zum normalen Betrieb einstecken.

Betrieb

Die rote LED am RC-Empfänger leuchtet, wenn dieser betriebsbereit ist. Vom Handy wählen Sie die Nummer des Stromkreises aus an (siehe Anleitung des Handys). Dann überträgt der entsprechende RC-Empfänger die Daten vom Handy an den angeschlossenen Fahrregler 51070. Beim Analogbetrieb können nur Geschwindigkeit, Fahrtrichtung und Nothalt gesteuert werden.

Achtung: Wählen Sie nicht von zwei Handys aus gleichzeitig denselben Stromkreis an.

Die Funkfernsteuerung funktioniert dann nicht richtig.

Untereinander kompatible Geräte:

